

## **Guido Maria Kretschmer: „Anziehungskraft – Stil kennt keine Größe“**

Edel Verlag 2014

17,95

Meine Herren, Sie müssen jetzt einmal sehr tapfer sein: dieses Buch ist nichts für Sie! Es richtet sich einzig und allein an die holde Weiblichkeit, auch wenn es von einem Mann geschrieben wurde. Und sollte Frau gerade mit dem Gedanken spielen, sich angesichts des nahenden Frühlings neu einzukleiden, rate ich Ihnen: tun Sie es nicht ohne Herrn Kretschmer!

Vielen von Ihnen ist Guido Maria Kretschmer aus den Medien bekannt. „Kleider machen Leute, und manche Leute machen Kleider“. Schon mit 9 Jahren entdeckte der spätere Modedesigner die Faszination schöner Stoffe. Mit „Anziehungskraft“ hat er es nicht nur in so manche Talkshow, sondern auch auf Platz 1 der Sachbuch-Bestsellerliste geschafft. Und zu Recht! Sein Ratgeber ist flüssig, interessant und humorvoll geschrieben und dazu vom Autor selbst illustriert.

Schon der Zusatz „Stil kennt keine Größen“ macht klar, dass dieser „Shoppingbegleiter“ nicht Models mit Kleidergröße XS als Zielgruppe hat, sondern ganz normale Frauen mit Figurproblemen aller Art. „Leider geht bei der Verteilung unserer körperlichen Proportionen öfter mal etwas schief. Als gerade Hintern und Hüften verteilt wurden, hat die eine Frau zweimal ‚Hier‘ gerufen und manchmal leider auch bekommen. Die andere hat sich gerade unterhalten, als es Brust gab. Dafür aber doppelt Nase genommen und beim Bauch richtig zugeschlagen. Die zu kurzen Beine gab es an dem Tag unglücklicherweise zusammen mit Cellulite...“

Ausgehend von dieser Vielfältigkeit teilt der Modeschöpfer Frauen in 10 Figurentypen ein. Vom „Sympathischen Brett“ bis zum „Erdmädchen“ ist alles vertreten, und nach Beschreibung der hervorstechenden Körpermerkmale lässt der Autor Tipps zu Kleidung, Accessoires, Frisuren und Make up folgen. Garniert ist dies alles mit kleinen Erlebnissen rund um den entsprechenden Frauentyp, und zum besseren Verständnis fügt Kretschmer jeweils ein Beispiel aus der Welt der Schönen, Reichen und Berühmten hinzu (Pamela Anderson als Vertreterin des „Die Versuchung in Doppel-D“ oder Dirk Bach als Typ „Kugelfisch“. Die Tatsache, dass Sylvie van der

Vaart als Beispiel für „Die kleine Elfe“ steht, macht deutlich, dass eine verbesserte Neuauflage in nächster Zukunft erscheinen müsste...)

Gestützt auf die tröstliche These, dass geschickte, passende Kleidung aus edlen Stoffen alle körperlichen Defizite überspielen kann, schickt Kretschmer uns Frauen an unseren Kleiderschrank („Eltern haben manchmal Schrankwände, in denen Mutti vier Fünftel belegt und das letzte Fünftel teilen sich dann Vati, die Handtücher und die Bettwäsche“), um rigoros Hand anzulegen, und anschließend zum Einkaufen mit einer Begleitperson, die so ehrlich sein muss wie das Licht in einer Umkleidekabine.

Und sollten Sie verzweifelt feststellen, dass Sie im Lauf der Jahre wohl von der Elfe zum Kugelfisch mutiert sein müssen: glauben Sie Herrn Kretschmer, der dazu meint:“ Selbst die perfektteste Frau hat eben hin und wieder ein Verfallsdatum und verändert sich im Lauf der Zeit.“ Wichtig ist, dass man seinen Körper akzeptiert, so wie er ist, und selbst zum größten Bewunderer seines Looks wird. Denn dann verfügt man über die entsprechende Anziehungskraft!

Danke für den Tipp, Karin!